



**aktuell... aktuell... aktuell... aktuell...**

**6. Februar 2017**

Bundesjustizministerium veröffentlicht erstes Zwischenergebnis einer Studie zur Vergütungssituation von beruflichen Betreuern

**Betreuungsvereine kämpfen ums Überleben!**

Betreuungsvereine stehen mit dem Rücken zur Wand. Die Vergütung der beruflichen Vereinsbetreuer wurde seit 2005 nicht erhöht und beträgt für eine studierte Fachkraft 44,- Euro. Preissteigerungen und tarifliche Lohnerhöhungen führen dazu, dass die tatsächlichen Kosten eines Betreuungsvereins nicht mehr gedeckt sind und von den Vereinen nicht mehr aufgefangen werden können. Seit 2014 haben bundesweit 24 Vereine ihre Arbeit eingestellt. Darunter waren auch 10 Vereine der verbandlichen Caritas. Für 2017/18 planen bundesweit über 50 Vereine mit möglichen Schließungen.

Nach intensiven Beratungen im wissenschaftlichen Beirat hat das ISG – Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik, Köln am 02.02.2017 ein erstes Zwischenergebnis seiner im Auftrag des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz – BMJV durchgeführten Studie veröffentlicht. <https://www.isg-institut.de/qualitaet-in-der-rechtlichen-betreuung/>. Der erste Teil der Erhebung beschäftigte sich mit der Situation von beruflichen Betreuern und erhob auch deren Einkommenssituation.

Die Erhebung des ISG kommt zum repräsentativen Ergebnis, dass Betreuer deutlich über den veranschlagten Zeitkontingenten arbeiten. Der durchschnittlich ermittelte Zeitaufwand bei der Durchführung einer Betreuung liegt bei 4,1 Stunden pro Betreuung monatlich. Der Mittelwert des derzeit vergüteten Aufwandes liegt demgegenüber bei 3,3 Stunden.

Mit einer Vollzeitstelle werden durchschnittlich 39 Fälle (Berufsbetreuer 36 Fälle, Vereinsbetreuer 42 Fälle) geführt und 128,7 Stunden vergütet. Das entspricht 30 Wochenstunden bei einem ermittelten tatsächlichen Zeitaufwand von 160 Stunden. Damit liegt das Bruttoeinkommen des Betreuers tatsächlich nur bei 35,40 € statt bei 44,00 €

Es hat sich bestätigt, dass die Variablen „Wohnort“ und „Dauer der Betreuung“ tatsächlich entscheidend für den Aufwand einer Betreuung sind. Die Aufgabenkreise spielen eine untergeordnete Rolle.

Das erste Ergebnis der Studie, die die Qualität in der Rechtlichen Betreuung erfassen möchte, bestätigt unsere seit Jahren erhobene Forderung.

**Betreuungsvereine benötigen sofort eine höhere Vergütung pro geleisteter Stunde!** Und in einem weiteren Schritt die qualifizierte Diskussion um die aktuelle Vergütungsstruktur.

Die notwendige Anpassung an Preissteigerungen und tarifliche Lohnerhöhungen muss **unverzüglich** und noch in dieser Legislaturperiode erfolgen. Eine Anhebung der Vergütungspauschale um mindestens 18% als Ausgleich der Preissteigerungen seit 2005 von derzeit 44,- € in der höchsten Stufe auf mindestens 52,- € ist notwendig, um die Existenz der Betreuungsvereine zu sichern. Die endgültigen Ergebnisse der vom BMJV in Auftrag gegebenen rechtstatsächlichen Untersuchung zum Thema „Qualität in der Rechtlichen Betreuung“ können vor dem Hintergrund der Existenzgefährdung der Betreuungsvereine nicht abgewartet werden.

Nach unseren Informationen haben sich die Regierungsparteien inzwischen auf einen Gesetzentwurf verständigt, der in der nächsten Sitzungswoche in erster Lesung in den Bundestag soll. Beabsichtigt ist eine gesetzliche Änderung noch in dieser Legislaturperiode. Entscheidend bleibt die notwendige Zustimmung des Bundesrates.

Betreuungsvereine sind Kompetenzzentren zum Thema Rechtliche Betreuung und Vorsorge. Sie sind Garanten für das Engagement von Ehrenamtlichen und Familienangehörigen im Betreuungswesen. Sie informieren und beraten außerdem zu Vorsorgemöglichkeiten und übernehmen Rechtliche Betreuungen durch ihre beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Betreuungsvereine benötigen eine auskömmliche Finanzierung ihrer gesamten gesetzlichen Aufgaben.

Barbara Dannhäuser  
Referentin



Arbeitsstelle Rechtliche Betreuung  
DCV, SkF, SKM

SKM - Katholischer Verband  
für soziale Dienste in Deutschland -  
Bundesverband e.V.

Sternstr. 71-73, 40479 Düsseldorf

☎ 0211/233948-74 [dannhaeuser@skmev.de](mailto:dannhaeuser@skmev.de)